

MEDIENMITTEILUNG
WOCHE DER RELIGIONEN
6.–14. NOVEMBER 2021

21. Oktober 2021

RELIGIÖSE VIELFALT ERLEBEN

Wie wird Religiosität ausserhalb der Gotteshäuser gelebt? Wie geben Menschen unterschiedlichen Alters ihre Religion und Kultur weiter und wie gelingt das Miteinander der Generationen? Wie gehen Religionen mit Sexualität um? Diese und viele andere Themen stehen auf dem Programm der 15. «Woche der Religionen». Nach einem Jahr der Online-Veranstaltungen stehen vom 6.–14. November in der ganzen Schweiz wieder direkte Begegnung und Austausch im Zentrum.

Welche Bedeutung hat die Musik für die Überlieferung von Tradition und wie bringen Tanz, Gebete und Rituale diese Traditionen in Bewegung? Wie weit geht die freie Meinungsäusserung in der Musik, beispielsweise im Hip-Hop? Und wo wird Musik selber zum Gegenstand der Verehrung? Als Kontrapunkt zum Pandemiejahr sind musikalische Reisen im diesjährigen Programm hoch im Kurs.

Vielfältige Veranstaltungen nehmen Themen rund um Religionen auf, so ihr Verhältnis zum Staat, zu Ökologie, Sexualität und Krankheit oder ihre Rolle im Alltag und im Zusammenleben. Gemeinsame Feiern spüren Kraftquellen im eigenen Glauben nach, setzen ein Zeichen für den Frieden oder laden zu Stille und Reflexion ein.

Einladung zu Begegnung und Austausch

Die Woche der Religionen ist der ideale Rahmen für Besuche in Synagogen, Tempeln, Moscheen und Kirchen. Sie ermöglicht beispielsweise Einblicke in die Arbeit eines Imams, in eine Bahá'í- oder Quäker-Gemeinschaft. Durch Gegenüberstellungen von Buddha und Christus, von Bibel und Koran regt sie zum Austausch an und zum Zusammensitzen bei kulinarischen Kostproben aus verschiedenen religiösen Traditionen.

Auf interreligiösen Spaziergängen erfahren Besucherinnen und Besucher mehr über Religionsvielfalt, hören literarische Beiträge aus unterschiedlichen Kulturen oder

sind zu Gast bei verschiedenen Gemeinschaften. Ausstellungen laden zu Gedanken über Weltethos oder ökumenische Bildbetrachtung ein oder dokumentieren Freundschaften über religiöse Unterschiede hinweg.

Miteinander statt übereinander sprechen

Die «Woche der Religionen» ist breit abgestützt: Über 20 regionale Teams mit Mitwirkenden aus rund 10 Religionen stehen hinter dem Programm. Mit ihren Angeboten schaffen sie den Rahmen, damit Menschen aus unterschiedlichen Religionen und Lebenswelten miteinander statt übereinander sprechen. Gemeinsam organisieren sie ein buntes Programm und treten als starke Partner auf. Die Vorbereitungen in gemischtreligiösen Teams verbinden, stärken Beziehungen und haben Modellcharakter. Sie dienen so dem Kerngedanken der «Woche der Religionen»: Begegnung und gemeinsame Erlebnisse schaffen gegenseitigen Respekt und tragfähige Partnerschaften für ein friedliches Zusammenleben in der Schweiz.

Aufgrund der Pandemie-Situation können sich jederzeit kurzfristige Änderungen im Programm ergeben. Die Verantwortung für die coronakonforme Durchführung der Anlässe liegt bei den einzelnen Veranstalter:innen.

((2'900 Zeichen))

WOCHE DER RELIGIONEN

PROGRAMM 2021

Link zum Programm mit allen Details (noch nicht vollständig, wird laufend ergänzt):

<https://www.iras-cotis.ch/ueber/>

Link zum Rückblick auf Veranstaltung der letzten Wochen der Religionen:

www.iras-cotis.ch/ueber/woche-der-religionen/

FOTOS

Link zum Foto-Download:

https://1drv.ms/u/s!AtpPGhbiTPbZi7kcna3F-Kvx_tnRGw?e=iuAe3m

	<p>Woche der Religionen: zu Gast bei Religionsgemeinschaften in eine unbekannte Welt eintauchen.</p> <p>Foto: Besuch im buddhistischen Tempel in Gretzenbach (SO) im Rahmen eines interreligiösen Spaziergang.</p> <p>@IRAS COTIS</p>
	<p>Zusammenleben in religiöser Vielfalt: Die Woche der Religionen gibt einen Einblick in die Religionslandschaft Schweiz.</p> <p>Foto: Auftritt einer christlich-orthodoxe Kindergruppe bei einer Feier in Lausanne an der Woche der Religionen.</p> <p>@IRAS COTIS</p>
	<p>Woche der Religionen: Gemeinsam engagiert für ein friedliches Zusammenleben.</p> <p>Foto: Friedensfeier in Luzern.</p> <p>@Claudia Conte</p>
	<p>Die Woche der Religionen: bei Musik und Tanz Gemeinsamkeiten entdecken.</p> <p>Foto: Friedensfeier in Luzern.</p> <p>@Claudia Conte</p>

Über die Woche der Religionen

Die «Woche der Religionen» findet jedes Jahr in der ersten Novemberwoche statt. Die Veranstaltungsreihe ist als Plattform des interreligiösen Dialogs und der kulturellen Begegnung in der Schweiz fest verwurzelt. Urheberin und Koordinatorin der Woche der Religionen ist die Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft der Schweiz IRAS COTIS. Sie trifft die Vorbereitungen so, dass der Veranstaltungszyklus im Sinne der beteiligten Gemeinschaften realisiert werden kann.

IRAS COTIS: Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz

Der Verein ist ein nationales Netzwerk und bezweckt, den Austausch, den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Menschen mit unterschiedlichem religiösem und kulturellem Hintergrund zu fördern, Vorurteile und Ängste abzubauen und so zum sozialen Zusammenhalt in der Schweiz beizutragen.

Diese Zielsetzung erreicht er durch interreligiöse Projekte in den Bereichen Bildung, Begegnung und Vernetzung.

IRAS COTIS ist vor 29 Jahren entstanden und seine Mitglieder sind rund 80 Religionsgemeinschaften und Organisationen, die sich für den interreligiösen Dialog engagieren - u.a. aus den Gemeinschaften der Aleviten, Baha'i, Buddhisten, Christen, Hindu, Juden, Muslime und Sikhs.

Der Vorstand von IRAS COTIS

Präsidentin: **Rifa'at Lenzin**, Islamwissenschaftlerin, Zürich

Vizepräsident: **Toni Bernet-Strahm**, ehem. Leitung Romero-Haus, Luzern

Roya Blaser, Nationaler Geistiger Rat der Baha'i, Basel

Martin Burkhard, Evang.-ref. Kirche des Kantons Freiburg

Nilüfer Cetin, Föderation Islamischer Dachorganisationen Schweiz FIDS

Eliane Degonda, Schweizerische Buddhistische Union SBU, Zürich

Eva Ebel, Reformierte Kirche Zürich

Satish Joshi, Hindu-Gemeinschaften, Zürich

Christoph Knoch, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Jonathan Kreutner, Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund SIG, Zürich

Christiane Schubert, Bischöfliches Ordinariat St. Gallen

Gurdeep Singh Kundan, Sikh Stiftung Schweiz, St. Gallen

Belkis Osman-Besler, Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich VIOZ

Jeganathan Periyathamby, Hindu-Tempel Adliswil

Beirat Finanzen: **Lorenzo Giuliani**

Ihr Kontakt für Rückfragen

IRAS COTIS

Katja Joho, Geschäftsführung

Telefon mobil: 078 605 06 16

katja.joho@iras-cotis.ch

www.iras-cotis.ch